

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Verkehrsreferat

**Lkw-Verkehr im Grenzhof  
hier: Sachstandsbericht**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. April 2006

| Beratungsfolge                              | Sitzungstermin | Behandlung | Kenntnis genommen                                   | Handzeichen |
|---|----------------|------------|---|-------------|
| Bezirksbeirat Wieblingen                    | 02.02.2006     | N          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |
| Stadtentwicklungs- und<br>Verkehrsausschuss | 07.03.2006     | N          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |
| Gemeinderat                                 | 30.03.2006     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein |             |

**Inhalt der Information:**

*Der Bezirksbeirat Wieblingen, Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.*

**Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 02.02.2006**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

**Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2006**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

**Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2006**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:  
(Codierung)

MO 2 Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Begründung:

Durch die geplante Lkw-Umleitung werden die Belastungen für die Bewohner des Grenzhofes vermindert.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:  
(Codierung)

keine

### **Begründung:**

Der Gemeinderat ist in seiner Sitzung vom 24.02.2005 letztmals über die Verkehrssituation im Grenzhof (DS: 0149/2004/IV) und über mögliche Abhilfemaßnahmen informiert worden. Vorgestellt wurden verschiedene Maßnahmen im eigentlichen Grenzhof, die dort die Verkehrssituation durch geschwindigkeitshemmende Maßnahmen, Einbau von Gehwegen zum Schutz der Fußgänger etc. verbessern sollen, aber auch großräumige konzeptionelle Lösungen. Dazu gehört, den Schwerlastverkehr von Edingen nach Plankstadt um den Grenzhof herum zu führen und über die Kreisstraßen 4147, 9702 und 9709 zu leiten („Ostumfahrung“). Wie bereits in der damaligen Vorlage ausgeführt, bedarf es dazu allerdings des Ausbaus des Mittelstücks dieser Trassenführung:

Die K 9702 ist südlich der Grenzhöferweg-Brücke bis zur Kreuzung mit der 9709 in schlechtem baulichen Zustand und hat nicht die erforderliche Ausbaubreite, um Lkw-Begegnungsverkehr in hohem Maße abwickeln zu können.

Mit anderen Worten: Eine Sperrung der Verbindungsstraße Plankstadt-Edingen für den Lkw-Verkehr und die damit erzwungene und durch Beschilderung ausgewiesene Umleitungsstrecke kann erst dann verwirklicht werden, wenn die baulichen Voraussetzungen geschaffen sind.

Die überschlägig ermittelten Kosten betragen für den Teilbereich der K 9702 von Marienhof/Grenzhöfer Weg bis zum Abzweig nach Edingen (K 9709) ca. 510.000 Euro bzw. für den Komplettausbau von Marienhof/Grenzhöfer Weg bis OD-Grenze Plankstadt ca. 740.000 Euro; wegen einer eventuellen Kostenbeteiligung sind wir derzeit in Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Eppelheim. Der bei der Stadt nach Abzug der Zuschüsse nach GVFG und der Erstattung von Eppelheim verbleibende Anteil wird für den Haushalt 2007 angemeldet.

Im übrigen ist hierfür noch die Abstimmung mit den Gemeinden Plankstadt und Edingen sowie mit dem Landratsamt als Verkehrsbehörde für den Rhein-Neckar-Kreis notwendig, weil die weiträumigen Sperr- und Umleitungsschilder außerhalb unserer Gemarkung stehen und wir in den Verkehrsablauf der Nachbargemeinden, insbesondere von Plankstadt, eingreifen.

gez.  
Prof. Dr. von der Malsburg